

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0011/2014/IV

Datum:
22.01.2014

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Verkehrssituation A sternweg / Tulpenweg / Im
Wellengewann**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gre-
mien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 20. März 2014

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Pfaffengrund	04.02.2014	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	12.02.2014	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	13.03.2014	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat, der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss sowie der Gemeinderat nehmen die Information über die Verkehrssituation im A sternweg, Tulpenweg und Im Wellengewann zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Zusammenfassung der Begründung:

Wegen einer möglichen baulichen Sperrung des A sternweges an seinem westlichen Ende sollen Gespräche mit den Anwohnern geführt werden.

Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund vom 04.02.2014

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund vom 04.02.2014

3.1 Verkehrssituation Asternweg / Tulpenweg / Im Wellengewann Informationsvorlage 0011/2014/IV

Die Vorsitzende Frau Greßler begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Kettemann vom Amt für Verkehrsmanagement. Sie weist darauf hin, dass sich auf Seite 2.1 der Vorlage unter „Zusammenfassung der Begründung“ ein Fehler eingeschlichen habe. Richtig müsse es heißen: „Wegen einer möglichen Sperrung des **Tulpenweges (nicht: Asternweges)** an seinem westlichen Ende sollen Gespräche mit den Anwohnern geführt werden.“ Sie bittet dies zu berücksichtigen.

Herr Kettemann erläutert anhand der Vorlage den Vorschlag der Verwaltung. Wenn die beteiligten Gremien mit dieser Vorgehensweise einverstanden seien, werde man die Gespräche mit den Anwohnern in die Wege leiten.

Bezirksbeirat Krüger bittet darum, auch mit den Anwohnern des Asternweges Gespräche zu führen, da es auch dort vermehrt Beschwerden über die unbefriedigende Verkehrssituation gegeben habe.

Stadtrat Michalski begrüßt die in der Vorlage vorgeschlagene Maßnahme, die erste Verbesserungen bringen werde. Aus seiner Sicht müsse man jedoch gerade mit Blick auf die Zukunft auch über Schallschutzmaßnahmen an der S-Bahn-Trasse nachdenken. Hier müsse man auch weiterhin konstruktiv „am Ball bleiben“.

In einer kurzen **Sitzungsunterbrechung von 19:28 Uhr bis 19:35 Uhr** melden sich Anwohner aus dem Tulpenweg und Asternweg zu Wort. Sie schildern ausführlich die dortige Verkehrssituation und fragen, ob nicht eine Begehung werktags vor Ort möglich wäre.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung wird im Bezirksbeirat die Idee der Ortsbegehung aufgegriffen und folgender **Arbeitsauftrag** an das Amt für Verkehrsmanagement erteilt:

Das Amt für Verkehrsmanagement organisiert eine Ortsbegehung zur Verkehrssituation Asternweg / Tulpenweg / Im Wellengewann an einem Werktag unter Einbindung der Bezirksbeiräte.
--

Mit diesem Arbeitsauftrag nehmen die Mitglieder des Bezirksbeirates die Informationsvorlage ohne weiteren Aussprachebedarf zur Kenntnis.

gezeichnet
Isolde Greßler
Vorsitzende

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 12.02.2014

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 12.02.2014

3.1 Verkehrssituation A sternweg / Tulpenweg / Im Wellengewann

Informationsvorlage 0011/2014/IV

Herr Oberbürgermeister Dr. Würzner führt kurz in die Thematik ein. Er verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung (Drucksache: 0011/2014/IV) zum Antrag der SPD (Antrag Nr.: 0077/2013/AN).

In der anschließenden Aussprache kritisiert Herr Stadtrat Michalski die Behandlung des Punktes im Bezirksbeirat Pfaffengrund vom 04.02.2014. Ein Informationsaustausch habe dort nicht wie gewünscht stattgefunden. In diesem Zusammenhang bittet er darum, für die Ortsbegehung einen ortskundigen Mitarbeiter des Amtes für Verkehrsmanagements zu entsenden. Herr Oberbürgermeister Dr. Würzner sichert dies zu.

Herr Stadtrat Michalski verzichtet darauf, das Ergebnis aus der Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund vom 04.02.2014 formell erneut aufzugreifen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Würzner sagt zu, dass das Amt für Verkehrsmanagement eine Ortsbegehung zur Verkehrssituation A sternweg / Tulpenweg / Im Wellengewann an einem Werktag unter Einbindung der Bezirksbeiräte organisiert.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2014

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2014

33.1 Verkehrssituation Asternweg / Tulpenweg / Im Wellengewann Informationsvorlage 0011/2014/IV

Mit der Maßgabe der Zusage des Oberbürgermeisters in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 12.02.2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Würzner sagt zu, dass das Amt für Verkehrsmanagement eine Ortsbegehung zur Verkehrssituation Asternweg / Tulpenweg / Im Wellengewann an einem Werktag unter Einbindung der Bezirksbeiräte organisiert.

wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Das Wohngebiet Asternweg, Tulpenweg und Im Wellengewann wird im Westen, Osten und Süden vom Gewerbe- und Industriegebiet Pfaffengrund umschlossen. Auf der Nordseite verläuft die Hauptbahnlinie Heidelberg - Mannheim mit dem S-Bahnhaltepunkt Pfaffengrund/Wieblingen (siehe Plan Anlage 1).

Asternweg, Tulpenweg und Im Wellengewann sind nur für den Anliegerverkehr freigegeben. Für ihn gilt eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h (Tempo-30-Zone).

Das Gewerbegebiet im Westen wird durch die Dischingerstraße erschlossen. Es besteht zwar eine Verbindung zwischen der Dischingerstraße und dem Kurpfalzring über den Tulpenweg, diese ist aber für den Durchgangsverkehr per Beschilderung gesperrt.

Trotzdem kommt es hin und wieder vor, dass der Tulpenweg verbotswidrig von Lastkraftwagen mit dem Ziel Dischingerstraße befahren wird, obwohl bereits im Kurpfalzring eine ausreichende Hinweisbeschilderung vorhanden ist. Zudem wurde festgestellt, dass Lastkraftwagen im Tulpenweg abgestellt werden.

Beides könnte durch eine bauliche Schließung des Tulpenwegs an seinem westlichen Ende (Dischingerstraße) verhindert werden. Mit den Anwohnern sollen wegen einer möglichen Sperrung Gespräche geführt werden.

Anlass für Beschwerden über Lastkraftwagen-Verkehr im Asternweg war in der Vergangenheit auch die baurechtlich zulässige gewerbliche Nutzung eines Grundstücks am westlichen Ende des Asternweges. Dieses Grundstück entstand durch die Teilung eines zwischen der Dischingerstraße und dem Asternweg gelegenen Grundstücks. Es könnte zwar über den Asternweg angefahren werden, tatsächlich findet der gesamte Zu- und Abfahrtsverkehr aber über das Nachbargrundstück in die Dischingerstraße statt. Dies wurde auch durch die Baufirma, welche die dortigen Grundstücke nutzt, bestätigt.

Die Gewerbegebiete im Osten und Süden tangieren das Wohngebiet verkehrlich nicht, da diese über die Henkel-Teroson-Straße und den Kurpfalzring erschlossen sind. Im Wellengewann findet nach Beobachtungen kein Lastkraftwagen-Durchgangsverkehr statt. Es gibt dort auch keine Ziele, die regelmäßig angefahren werden müssen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass außer der genannten baulichen Trennung des Tulpenwegs von der Dischinger Straße keine weiteren verkehrsrechtlichen Maßnahmen zielführend sind.

Im Übrigen wird die Nutzung der angrenzenden Gewerbe- und Industriegrundstücke von den planungs-, bau- sowie den umweltschutzrechtlichen Vorschriften bestimmt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Plan Asternweg und Umgebung